

## **Ukraine, Terror, Flüchtlinge: Die EU in Zeiten neuer alter Konflikte und Krisen**

„Wohin des Wegs, Europa“? Die Europäische Union steckt in ihrer vielleicht größten Krise seit ihrem Bestehen: Wirtschaftskrisen und Staatspleiten, Rechtspopulismus in den Mitgliedstaaten und die mangelnde Bereitschaft, die Flüchtlingskrise gemeinsam zu bewältigen, lassen die Frage nach Sinn und Zweck des europäischen Einigungsprojektes als notwendig erscheinen. Dabei sind Krisen und Konflikte in der EU nichts Neues, und dabei hat sich die EU schon immer als krisenresistent erwiesen. Bereits zur Jahrtausendwende bezeichnete Kenneth Waltz die EU in seinem Aufsatz „Structural Realism After the Cold War“ (2000) als mächtigen und handlungsfähigen global actor und Konkurrenten der USA – allerdings nur in den Bereichen der Wirtschafts-, Finanz- und Entwicklungspolitik. In der Außen- und Sicherheitspolitik, so Waltz, habe die EU enormen Nachholbedarf und müsse erst interne politische Differenzen überwinden und die entsprechenden Kapazitäten schaffen, um in der Weltpolitik ganz oben mitspielen zu dürfen. Dies sei der EU, so bilanziert der neo-realistische Vordenker, trotz der zahlreichen Herausforderungen bislang nicht gelungen. Die Redewendung vom „economic giant, but political dwarf“ ist seit Bestehen der Politischen Union (1990) ein Gemeinplatz in den wissenschaftlichen und politischen Debatten über die EU. Die Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU bietet damals wie heute in Zeiten von zahlreichen Herausforderungen, Krisen und Konflikten in und um Europa in der Tat ein widersprüchliches Bild. Einerseits ist die EU als kollektiver Akteur und Krisenmanager sichtbar und erfolgreich. Andererseits ist die Union angesichts unterschiedlicher mitgliedstaatlicher Interessen oftmals handlungsunmächtig und blockiert. Die Kontroverse zwischen den Mitgliedstaaten um die Anerkennung der jugoslawischen Teilrepubliken und um militärische Interventionen auf dem Westlichen Balkan in den 1990er Jahren, um die Positionierung während des von den USA und Großbritannien geführten Irakkrieges 2003/04 oder um die Haltung in der Ukrainekrise sowie gegenüber dem vermeintlichen Aggressor Russland 2014/15 führen dies sehr deutlich vor Augen. Unabhängig davon formuliert die EU trotzdem immer wieder den Anspruch, auch sicherheitspolitisch handlungsfähig, nicht länger von der NATO abhängig und damit in der Lage zu sein, in Konflikte zu intervenieren und Lösungen zu präsentieren. In der Lehrveranstaltung gehen wir den Fragen nach, ob die EU ein kollektiver Akteur ist, und wenn ja, welche Wegstrecke sie bis dahin zurücklegen musste und an welchen Kriterien man diese Akteursqualität überhaupt messen und Erfolg bzw. Misserfolg bewerten kann. Dazu erarbeiten wir uns nach einem kurzen Rückblick auf die Genese der Europäischen Integration (I.) zunächst das institutionelle Know How über die EU-Außen- und Sicherheitspolitik (II.). Anschließend arbeiten wir aus der theoretischen Literatur die Chancen und Probleme einer Gemeinsamen Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU (GASP/ESVP/GSVP, im Englischen CSDP) heraus und formulieren Kriterien für eine kollektive Akteursqualität (III.). Abschließend arbeiten wir uns anhand ausgewählter (in chronologischer Reihenfolge aufbereiteter) Fälle (die wir im jeweiligen politischen und historischen Kontext ihrer Zeit betrachten, was auch die Literatúrauswahl aus der damaligen Zeit begründet) an diesem Kriterienkatalog ab und bilanzieren, 15 Jahre nach Waltz, Erfolg und Misserfolg erneut: was hat die EU bislang geleistet, was nicht, vor welchen alten und neuen Herausforderungen steht sie (IV.)?

- Algieri, Franco 2010:** Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU. Wien: Facultas.
- Aarstadt, A.K./Drieskens, E./Jorgensen, K. E./Laatikainen, K./Tonra, B. (eds.) 2015:** The SAGE Handbook of European Foreign Policy. London/New Delhi/Singapore/Washington D.C.: SAGE Publications.
- Bieling, Hans-Jürgen (Hg.) 2006:** Theorien der Europäischen Integration. 2. Auflage. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften (VS).
- Biscop, Sven 2013:** The Routledge handbook of European security. London: Routledge.
- Bretherton, Charlotte/Vogler, John 2007:** The European Union as a Global Actor. Second Edition, Reprint. London u.a.: Routledge.
- Brömmel, Winfried 2015:** Europa, wie weiter?: Perspektiven eines Projekts in der Krise. Bielefeld: Transcript.
- Cameron, Fraser 2012:** An introduction to European foreign policy. 2. Edition. London: Routledge.
- Epping, Volker 2010:** Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik: Anspruch oder Wirklichkeit? Berlin: LIT.
- Erhart, Hans-Georg et. al. (Hg.) 2007:** Die Europäische Union im 21. Jahrhundert. Theorie und Praxis europäischer Außen-, Sicherheits- und Friedenspolitik. Wiesbaden: VS.
- Fröhlich, Stefan 2014:** Die EU als globaler Akteur – eine Einführung. 2. Auflage. Wiesbaden: VS/Springer.
- Gießmann, Hans-Joachim, (Hg.) 2008:** Streitkräfte zähmen, Sicherheit schaffen, Frieden gewinnen: Festschrift für Reinhard Mutz. Baden Baden: Nomos.
- Gottschald, Marc 2001:** Die GASP von Maastricht bis Nizza: die Ergebnisse und Beschlüsse der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik der EU seit ihrer Entstehung bis zum Vertrag von Nizza. Baden-Baden: Nomos.
- Howorth, Jolyon/Keener, John T.S. (eds.) 2003:** Defending Europe. The EU, NATO, and the Quest for European Autonomy. New York: Palgrave Macmillan.
- Jopp, Matthias/Schlotter, Peter (Hg.) 2008:** Kollektive Außenpolitik – die Europäische Union als kollektiver Akteur. 2. Auflage. Baden Baden: Nomos.
- Karakas, Cemal 2004:** Die Balkankrise als Gegenstand der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP): die EU zwischen Integration und Kooperation. Frankfurt am Main: Lang.
- Kielmansegg, Peter 2015:** Wohin des Wegs, Europa? Beiträge zu einer überfälligen Debatte. 1. Aufl. Baden-Baden: Nomos.
- Koutrakos, Panos 2013:** The EU Common Security and Defence Policy. Oxford: University Press.
- Lang, Sibylle 2007:** Bestimmungsfaktoren und Handlungsfähigkeit der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik. Frankfurt am Main: Lang Verlag.
- Mayer, Sebastian 2009:** Europäische Sicherheitspolitik jenseits des Nationalstaats: die Internationalisierung von Präventions- und Interventionsmaßnahmen in NATO und EU. Frankfurt am Main: Campus Verlag.
- Miskimmon, Alister 2007:** Germany and the Common Foreign and Security Policy of the European Union: between Europeanisation and national adaptation. Basingstoke, Hampshire: Palgrave Macmillan.
- Müller-Brandeck-Bocquet, Gisela 2015:** Die Außenpolitik der EU. Berlin: de Gruyter Oldenbourg.
- Neuss, Beate (ed.) 2015:** The Southern Mediterranean: Challenges to the European Foreign and Security Policy. Baden-Baden: Nomos.
- Phinnemore, David 2016:** Reflections on European integration: 50 years on the Treaty of Rome. Basingstoke, Hampshire: Palgrave Macmillan.
- Regelsberger, Elfriede 2004:** Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU (GASP): konstitutionelle Angebote im Praxistest 1993 – 2003. Baden-Baden: Nomos.
- Reichwein, Alexander 2012 (2007):** Die Balkanpolitik der EU 1991-2001: Profilentwicklung unter schwierigen Bedingungen. Das Beispiel Mazedonien. Berlin: Akademiker-Verlag.
- Tömmel, Ingeborg 2006:** Das politische System der EU. München/Wien: Verlag Oldenbourg.
- Wallace, Helen/Wallace, William (eds.) 2005:** Policy-Making in the European Union. Fifth Edition. Oxford: University Press.

## Leistungsanforderungen:

- (1) **Regelmäßige Teilnahme** am Proseminar; fehlen Sie absehbar **mehr als zweimal** in der Lehrveranstaltung, setzen Sie sich bitte vorher oder währenddessen mit mir in Verbindung! Fehlen Sie mehr als zweimal **unentschuldigt (also ohne vorherige Rücksprache mit mir)**, können Sie bei mir keinen Schein / keine CPs machen / erwerben.
- (2) **Sorgfältige Lektüre** der **Pflichttexte** (deutsch- u. englischsprachige Pflichtlektüre, zw. 25-30 Seiten pro Sitzung) sowie **Mitarbeit** im Seminar (Die Texte finden sie als pdf-Dateien im entsprechenden Veranstaltungsordner in StudIP).
- (3) **Referat** (15-20 Min., auf Basis einer PPT-Präsentation auf Grundlage meiner oder alternativer **Referatskriterien**, die wir in der zweiten Sitzung besprechen) zu einem Thema ihrer Wahl auf dem Seminarplan auf Basis der **Pflichtlektüre**.
- (4) **Eine schriftliche Leistung** in Form der Ausarbeitung des Referats (8-10 Seiten, auf Basis von 5-7 Texten aus dem Seminarplan). Bitte orientieren sie sich an den **Materialien zum wissenschaftlichen Arbeiten**, die ich Ihnen zur Verfügung stelle. **Generell rate ich dazu**, Hausarbeiten (10-12 Seiten) vorher mit mir zu besprechen; dazu ist die Sprechstunde da.
- (5) **Abgabe** der schriftlichen Arbeiten in **ausgedruckter Form** bis **30. September 2016** im **Sekretariat bei Frau Groh** (Phil. II, Haus E, 1. Og, Büro 115); Korrektur und Notenbekanntgabe erfolgen drei Monate später.

# SEMINARPLAN

## 1. Sitzung (11. April)

### Einführung in die Thematik

### Arbeits- & Prüfungsformen, Seminarregeln, Anmerkungen zum wiss. Arbeiten

## I. Der Blick zurück: Die Genese der Europäischen Integration seit 1945

### 2. Sitzung (18. April)

#### **Pflichtlektüre (in StudIP hochgeladen)**

*Fischer, Joschka 2000*: Vom Staatenverbund zur Föderation – Gedanken über die Finalität der europäischen Integration, in: *Integration* 23: 3, **149-156**.

*Tömmel, Ingeborg 2006*: Genese der europäischen Integration im Spannungsfeld von supranationaler Option und intergouvermentaler Entscheidungsmacht, in: *Das politische System der EU*. München/Wien: Verlag Oldenbourg, **17-55**.

#### **Vertiefung (nicht in StudIP hochgeladen):**

*Brunn, Gerhard 2004*: Die Europäische Einigung von 1945 bis heute. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

*Knipping, Franz 2004*: Rom, 25. März 1957. Die Einigung Europas. München: dtv.

*Laqueur, Walter 1992*: Europa auf dem Weg zur Weltmacht: 1945-1992. München: Kindler.

*List, Martin 1999*: Geschichtlicher Überblick zur europäischen Kooperation und Integration, in: *Baustelle Europa: Einführung in die Analyse europäischer Kooperation und Integration*: Opladen: Leske & Budrich, 23-46.

*Loth, Wilfried 2007*: Die Entstehung der Europäischen Gemeinschaften als Beitrag zur Friedenssicherung, in: Ehrhart, Hans-Georg et.al. (Hg.), *Die EU im 21. Jahrhundert. Theorie und Praxis europäischer Außen-, Sicherheits- und Friedenspolitik*. Wiesbaden: VS, 79-91.

## II. Institutionelle Besonderheiten europäischer Außenpolitik

### 3. Sitzung (25. April)

#### **Vertragliche Grundlagen der GASP / ESVP (inkl. Vertragsreformen)**

*Regelsberger, Elfriede 2007*: Die vertraglichen Grundlagen der GASP der EU – Angebotsvielfalt und Wachstumstrends, in: Jopp, Peter/Schlotter, Peter (Hg.), *Kollektive Außenpolitik – Die EU als internationaler Akteur*. Baden Baden: Nomos, **33-57**.

*Dembinski, Matthias 2009*: Die Bürokratisierung der EU-Außenpolitik: Der Lissabon-Vertrag setzt auf Verlässlichkeit und Regelorientierung. Frankfurt am Main: Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK), Standpunkt 1/2009.

*Forster, Anthony/Wallace, William 2005*: CFSP: From Shadow to Substance?, in: Wallace, Helen/Wallace, William (eds.), *Policy-Making in the European Union*. Fifth Edition. Oxford: University Press, 461-493.

*Fröhlich, Stefan 2008*: Die Außenbeziehungen der EU – institutioneller und instrumenteller Rahmen, in: *Die EU als globaler Akteur – eine Einführung*. Wiesbaden: VS, 34-40.

*Gottschald, Marc 2001*: Die GASP von Maastricht bis Nizza: Die Ergebnisse und Beschlüsse der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik der EU seit ihrer Entstehung bis zum Vertrag von Nizza. Baden-Baden: Nomos.

*Wessel, Ramses A. 2007*: The EU's Foreign, Security and Defence Policy Fifteen Years after Maastricht: A Constitutional Momentum?, in: Ehrhart, Hans-Georg et.al. (Hg.), *Die EU im 21. Jahrhun-*

dert. Theorie und Praxis europäischer Außen-, Sicherheits- und Friedenspolitik. Wiesbaden: VS, 302-316.

oder

### **Die Mehrdimensionalität der EU-Außenbezieh., *Dualismus, Kohärenzgebot***

**Jopp, Matthias/Schlotter, Peter 2008:** Kollektive Außenpolitik – Die EU als internationaler Akteur, in: Dies. (Hg.), Kollektive Außenpolitik – die Europäische Union als kollektiver Akteur. 2. Auflage. Baden Baden: Nomos, **381-396.**

oder

**Müller-Brandeck-Bocquet, Gisela 2000:** Die Mehrdimensionalität der EU-Außenbeziehungen, in: Schubert, Klaus/Dies. (Hg.), Die Europäische Union als Akteur in der Weltpolitik. Opladen: Leske & Budrich, **29-44.**

*Bretherton, Charlotte/Vogler, John 2007:* Actors and actorness in global politics: Locating the EU, in: The European Union as a Global Actor. Second Edition, Reprint. London: Routledge, 15-45.

*Fröhlich, Stefan 2008:* Zur Rolle der EU in der Welt, in: Die EU als globaler Akteur – eine Einführung. Wiesbaden: VS, 34-80 (Außenwirtschaftspolitik, Entwicklungshilfe, Finanzpolitik, Außenpolitik).

*Jopp, Matthias/Schlotter, Peter 2008:* Die EU – ein kollektive außenpolitischer Akteur? Theoretische Annäherung und Einführung, in: Dies. (Hg.), Kollektive, 9-32.

*Rinke, Bernhard 2007:* Von der Zivilmacht zur Weltmacht? Die EU als Akteur im internationalen System, in: Ehrhart, Hans-Georg et.al. (Hg.), Die EU im 21. Jahrhundert. Theorie und Praxis europäischer Außen-, Sicherheits- und Friedenspolitik. Wiesbaden: VS, 108-122.

*Schmalz, Uwe 1998:* The Amsterdam Provisions on External Coherence: Bridging the Union's Foreign Policy Dualism?, in: European Foreign Affairs Review 3: 3, 421-442.

*Schubert, Klaus 2000:* Auf dem Weg zu neuen Formen der Staatlichkeit und zu einer neuen Qualität von Außenpolitik?, in: Ders./Müller-Brandeck-Bocquet, Gisela (Hg.), Die Europäische Union als Akteur in der Weltpolitik. Opladen: Leske & Budrich, 9-28.

*Schubert, Klaus/Müller-Brandeck-Bocquet, Gisela 2000:* Die EU als Akteur der Weltpolitik. Ein Resümee, in: Dies. (Hg.), Die Europäische Union als Akteur in der Weltpolitik, 281-288.

*Soetendorp, Ben 1994:* The Evolution of the EC/EU as a Single Foreign Policy Actor, in: Carlsnaes, Walter/Smith, Steve (eds.), European Foreign Policy. The EC and Changing Perspectives in Europe. London: SAGE: 103-119.

*Smith, Michael E. 2001:* The Quest for Coherence: Institutional Dilemmas of External Action from Maastricht to Amsterdam, in: Stone Sweet, Alec/Sandholtz, Wayne/Fligstein, Neil (eds.), The Institutionalization of Europe. Oxford/NY: University Press, 171-194.

oder

### **Capability Expectation Gap: Das Problem von Anspruch und Wirklichkeit**

**Toje, Asle 2008:** The Consensus—Expectations Gap: Explaining Europe's Ineffective Foreign Policy, in: Security Dialogue 39: 1, **121-141.**

*Ginsberg, Roy H. 1999:* Conceptualizing the European Union as an International Actor: Narrowing the Theoretical Capability-Expectations Gap, in: Journal of Common Market Studies 37: 3, 429-454.

*Gordon, Philip H. 1997/98:* Europe's Uncommon Foreign Policy, in: International Security 22: 3, 74-100.

*Hill, Christopher 1993:* The Capability-Expectation Gap, or Conceptualizing Europe's International Role, in: Journal of Common Market Studies 31: 3, 305-338.

*Ders. 1998:* Closing the Capability Expectation Gap?, in: Peterson, John/Sjursen, Helen (eds.), A Common Foreign Policy for Europe? Competing Visions of the CFSP. London: Routledge, 18-38.

Schmalz, Uwe 2007: Die GASP der EU zwischen Anspruch und Wirklichkeit, in: Ehrhart, Hans-Georg et.al. (Hg.), Die EU im 21. Jahrhundert. Theorie und Praxis europäischer Außen-, Sicherheits- und Friedenspolitik. Wiesbaden: VS, 92-107.

### **III. Die EU aus *theoretischen Perspektiven*: Ein kollektiver Akteur?**

#### **4. Sitzung (2. Mai)**

#### **Realistische Lesart: *Power Balancing against* oder *Bandwagoning with US*?**

**Reichwein, Alexander 2015:** Realism and European Foreign Policy, in: Jorgensen, K.E. et.al. (eds.), The SAGE Handbook of European Foreign Policy. London u.a.: SAGE Publications, **99-120**.

*Collard-Wexler, Simon* 2006: Integration under Anarchy: Neorealism and the European Union, in: European Journal of International Relations 12: 3, 397-432.

*Grieco, Joseph M.* 1995: The Maastricht Treaty, Economic and Monetary Union and the Neo-Realist Research Programme, in: Review of International Studies 21: 1, 21-40.

*Hyde-Price, Adrian* 2013: Realism: A Dissident Voice in the Study of CSDP, in: Biscop, Sven/Whitmann, Richard G. (eds.), The Routledge Handbook of European Security. London: Routledge, 18-27.

*Jones, Seth G.* 2007: Power and Security Cooperation, in: The Rise of European Security Cooperation. Cambridge: University Press, 18-56.

*Kruppnick, Charles* 1996: Between Neorealism and Liberal Institutionalism: The Common Foreign and Security Policy, in: Journal of European Integration 24: 2, 143-163.

*Link, Werner* 2001: Die Entwicklungstendenzen der Europäischen Integration und die neo-realistische Theorie, in: Zeitschrift für Politik 48: 3, 302-321.

*Loriaux, Michael* 1999: Realism and Reconciliation: France, Germany, and the European Union, in: Kapstein, Ethan B./Mastanduno, Michael (eds.), Unipolar Politics. Realism and State Strategies After the Cold War. New York: Columbia University Press, 354-384.

*Masala, Carlo* 2004: Kerneuropa als Gegenmacht? Konkurrierende Szenarien für die Entwicklung der EU, in: Staack, Michael/Voigt, Rüdiger (Hg.), Europa nach dem Irak- Krieg: Ende der transatlantischen Epoche? Baden-Baden: Nomos, 101-125.

*Pedersen, Thomas* 1998: Germany, France and the Integration of Europe: A Realist Interpretation. London: Pinter.

*Wivel, Anders* 2005: The Power Politics of Peace. Exploring the Link between Globalization and European Integration from a Realist Perspective, in: Cooperation and Conflict 39: 1, 5-25.

#### **Institutionalistische Perspektive: *Das Außenpolitikregime***

*Axt, Heinz-Jürgen* 1993: Kooperation unter Konkurrenten. Das Regime als Theorie der außenpolitischen Zusammenarbeit der EG-Staaten, in: Zeitschrift für Politik 40: 3, 241-259.

*Ohrgaard, Jakob C.* 1997: Less than Supranational, More than Intergovernmental: EPC and the Dynamics of Intergovernmental Integration, in: Millennium: Journal of International Studies, 26: 1, 1-29.

*Smith, Michael E.* 2004: Europe's Foreign and Security Policy: The Institutionalization of Cooperation. Cambridge: University Press.

*Stone Sweet, Alex/Sandholtz, Wayne* 2003: Integration, Supranational Governance and the Institutionalization of the European Polity, in: Nelsen, Brent F./Stubb, Alexander (eds.), The European Union. Readings on the Theory and Practice of European Integration. Boulder: Lynne Rienner, 215-238.

*Wagner, Wolfgang* 2005: Der akteurszentrierte Institutionalismus, in: Bieling, Hans-Jürgen/Lerch, Marika (Hg.), Theorien der europäischen Integration. Wiesbaden: VS, 249-270.

Wagner, Wolfgang 2007: Falsche Vorbilder: Das europäische Außenpolitikregime braucht keine Vergemeinschaftung, in: Hasenclever, Andreas (Hg.), Macht und Ohnmacht Internationaler Institutionen. Festschrift für Volker Rittberger. Frankfurt: Campus Verlag, 61-80.

## 5. Sitzung (9. Mai)

### **Liberale Perspektive: Die EU als *interdemokratischer Akteur***

**Hackel, Volker Marcus 2003:** Die europäische Integration im Lichte Kants, in: Schlotter, Peter (Hg.), Europa – Macht – Frieden? Zur Politik der „Zivilmacht Europa“. Baden Baden: Nomos, 37-70.

oder

**Moravcsic, Andrew 1993:** Preferences and Power in the European Community: A Liberal Intergovernmentalist Approach, in: Journal of Common Market Studies 31: 4, 473-524.

Beach, Derek 2015: Liberal International Relations Theory and EU Foreign Policy, in: Jorgensen, K.E. et.al. (eds.), The SAGE Handbook of European Foreign Policy. London u.a.: SAGE Publications, 86-98.

Hasenclever, Andreas/Weiffen, Brigitte 2007: Rivalitätsmanagement zwischen Demokratien: Eine institutionalistische Analyse des Demokratischen Friedens, in: Hasenclever, Andreas/Wolf, Klaus-Dieter/Zürn, Michael (Hg.), Macht und Ohnmacht Internationaler Institutionen. Festschrift für Volker Rittberger. Frankfurt am Main: Campus Verlag, 283-313.

Hasenclever, Andreas 2002: The Democratic Peace meets International Institutions. Überlegungen zur internationalen Organisation des demokratischen Friedens, in: ZIB 9: 1, 75-112.

Hummel, Hartwig 2003: Die EU und der „demokratische Frieden“: Zur parlamentarischen Kontrolle der ESVP, in: Schlotter, Peter (Hg.), Europa - Macht - Frieden?, 159-178.

Kantner, Cathleen/Liberatore, Alex 2006: Security and democracy in the European Union: An introductory framework', European Security, 15: 4, 363-383.

Schmidt, Hajo 2007: Die EU im Lichte der Kant'schen Friedenstheorie, in: Ehrhart, Hans-Georg et.al. (Hg.), Die EU im 21. Jahrhundert. Theorie und Praxis europäischer Außen-, Sicherheits- und Friedenspolitik. Wiesbaden: VS, 55-63.

## Pfingsten (16. Mai)

## 6. Sitzung (23. Mai)

### **Konstruktivistische Perspektive: Kollektive Identität als *Zivilmacht***

**Checkel, Jeffrey 1999:** Social Construction and European Integration, in: Journal of European Public Policy 6: 4, 545-560.

oder

**Kantner, Cathleen 2006.** Collective Identity as Shared Ethical Self-Understanding: The Case of the Emerging European Identity, in: European Journal of Social Theory 9: 4, 501-523.

Aydin-Düzgüt, Senem 2015: Social-Constructivist and Discursive Approaches to European Foreign Policy, in: Jorgensen, K.E. et.al. (eds.), The SAGE Handbook of European Foreign Policy. London u.a.: SAGE Publications, 137-151.

Dembinski, Matthias 2003: Die ESVP: Abschied vom Leitbild „Zivilmacht Europa“, in: Schlotter, Peter (Hg.), Europa – Macht – Frieden?, 72-100.

Jorgensen, Knud Erik 1997: PoCo: The Diplomatic Republic of Europe, in: Jorgensen, Knud-Erik (ed.), Reflective Approaches to European Governance. London: Macmillan, 167-180.

Risse, Thomas, 2000: A European Identity? Europeanization and the Evolution of Nation-State Identities, in: Green-Cowles, M., Caporaso, J. and Risse, T. (eds.), Transforming Europe: Europeanization and Domestic Change. Ithaca: Cornell University Press, 198-215.

- Rittberger, Volker/Schimmelfenning, Frank* 2006: Explaining the constitutionalization of the EU, in: *Journal of European Public Policy* 13: 8, 1148-1167.
- Smith, Michael* 1998: Rules, Transgovernmentalism, and the Expansion of European Political Cooperation, in: Sandholtz Wayne/Stone Sweet, Alex (eds.), *European Integration and Supranational Governance*. Oxford: University Press, 304-333.
- Tonra, Ben* 2003: Constructing the Common Foreign and Security Policy: The Utility of a Cognitive Approach, in: *Journal of Common Market Studies* 41: 4, 731-756.
- Ders.* 1997: The Impact of Political Cooperation, in: Jorgensen, Knud Erik (ed.), 181-198.

## **IV. Diplomatie, Sanktionen, Interventionen: Profilsuche mit Hindernissen**

### **7. Sitzung (30. Mai)**

#### **Ein Akteur im Werden: Die Balkanpolitik - Profilsuche mit Hindernissen**

*Reichwein, Alexander/Schlotter, Peter* 2008: Auf dem Weg zu einem kollektiven Akteur? - Die EU-Politik gegenüber Mazedonien, in: Jopp, Mathias/Schlotter, Peter (Hg.), *Kollektive Außenpolitik - Die Europäische Union als internationaler Akteur*. 2. Auflage. Baden Baden: Nomos, **239-278**.

*Bendiek, Annegret* 2008: Komplexität oder Kohärenz? Die Geschichte des Stabilitätspaktes für Südosteuropa und die Rolle der EU, in: Jopp/Schlotter (Hg.), *Kollektive Außenpolitik*, 211-238.

*Nadoll, Jörg* 2000: Die Europäische Union und die Konfliktbearbeitung in Ex-Jugoslawien 1991-1998: Mühl- oder Mahlstein?, in: Schubert, Klaus/Müller-Brandeck-Bocquet, Gisela (Hg.), *Die EU als Akteur der Weltpolitik*. Opladen: Leske & Budrich, 81-102.

*Reichwein, Alexander* 2012 (2007): Die Balkanpolitik der EU: Profilentwicklung unter schwierigen Bedingungen – das Beispiel Mazedonien. Saarbrücken: Akademikerverlag.

*Rummel, Reinhard* 2003: EU-Friedenspolitik durch Konfliktprävention: Erfahrungen mit dem Conflict Prevention Network, in: Schlotter, Peter (Hg.), *Europa – Macht – Frieden? Zur Politik der „Zivilmacht Europa“*. Baden Baden: Nomos, 240-277.

*Sandawi, Sammi* 2008: Kohärentes Krisenmanagement? Die Operationen der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik auf dem Balkan und im Kongo, in: Jopp, Mathias/Schlotter, Peter (Hg.), *Kollektive Außenpolitik - Die Europäische Union als internationaler Akteur*. 2. Auflage. Baden Baden: Nomos, 123-148.

*Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen* (2001); Recherche von EU-Dokumenten:

**oder**

#### **Die Afrikapolitik der EU: Die Kommission als *policy entrepreneur***

*Krause, Alexandra/Schlotter, Peter* 2008: Die Kommission als „Politikunternehmer“ – Die EU als außen- und sicherheitspolitischer Akteur im Kongo, in: Jopp/Schlotter (Hg.), *Kollektive Außenpolitik*, **353-377**.

**oder**

*Sandawi, Sammi* 2008: Kohärentes Krisenmanagement? Die Operationen der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik auf dem Balkan und im Kongo, in: ebd., **123-148**.

**oder**

*Schlag, Gabi* 2011: Into the “Heart of Darkness” – EU’s Civilising Mission in the DR Congo, in: *Journal of International Relations and Development* 15, **321-344**.

*Brüne, Stephan* 2000: Die EU als Nord-Süd Akteur: Abschied von Lomé?, in: Schubert, Klaus/Müller-Brandeck-Bocquet, Gisela (Hg.), *Die Europäische Union als Akteur der Weltpolitik*. Opladen: Leske & Budrich, 205-218.



- Conzelmann, Thomas* 2004: „Gutes Regieren“ in europäischen Farben? Zur Leitbildsteuerung der EU in der Entwicklungszusammenarbeit, in: Bauer, Patricia/Voelzkow, Helmut (Hg.), Die EU – Marionette oder Regisseur? Festschrift für Ingeborg Tömmel. Wiesbaden: VS, 287-312.
- Ehrhart, Hans Georg* 2007: Friedensmacht in Aktion? Der Militäreinsatz der EU in der DR Kongo zwischen Symbolik, Realpolitik und kosmopolitischem Engagement, in: Ehrhart, Hans-Georg et.al. (Hg.), Die EU im 21. Jahrhundert. Theorie und Praxis europäischer Außen-, Sicherheits- und Friedenspolitik. Wiesbaden: VS, 148-161.
- Holden, Patrick* 2012: Looking after the „European interest“ Neoclassical realism and the European Union's engagement with sub-Saharan Africa, in: Toje, Asle/Kunz, Barbara (eds.), Neoclassical Realism in European Politics: Bringing Power Back In. Manchester: University Press, 161-181.
- Perthes, Volker* 2000: Die Euro-Mediterrane Partnerschaft: Verantwortung für den Süden, Paranoia oder regionales Regieren?, in: van Scherpenberg, Jens/Schmidt, Peter (Hg.), Stabilität und Kooperation: Aufgaben internationaler Ordnungspolitik. Baden-Baden: Nomos, 342-357.
- Schlotter, Peter* 1998: Freihandel + Demokratisierung = Entwicklung? Zur Maghrebpolitik der Europäischen Union. Frankfurt am Main: Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK), Report 8/1998.
- Ders.* 2008: Kohärenz und Akteursqualität? Die Mittelmeerpolitik der EU, in: Jopp/Schlotter (Hg.), Kollektive Außenpolitik, 279-314.

## 8. Sitzung (6. Juni)

### Osterweiterung und Türkeibeitritt – *Diplomatie und Konditionierung*

*Dembinski, Matthias* 2008: Zur Erweiterung verdammt? Die Türkeipolitik der Europäischen Union, in: Jopp, Mathias/Schlotter, Peter (Hg.), Kollektive Außenpolitik - Die Europäische Union als internationaler Akteur. 2. Auflage. Baden Baden: Nomos, **315-352**.

**oder**

*Jerábek, Martin* 2011: Der Regierungswechsel 1998 und die deutsche Erweiterungspolitik, in: Deutschland und die Osterweiterung der Europäischen Union. Wiesbaden: VS/Springer, **121-134**.

**und**

*Neuss, Beate* 2000: No business as Usual: Die Osterweiterung der EU als Herausforderung eigener Art, in: Schubert, Klaus/Müller-Brandeck-Bocquet, Gisela (Hg.), Die Europäische Union als Akteur der Weltpolitik. Opladen: Leske & Budrich, **45-63**.

**oder**

*Tewes, Henning* 2002: Germany and EU Enlargement, in: Germany, Civilian Power and the New Europe. Enlarging NATO and the EU. Houndmills: Palgrave, **81-139**.

*Buch, Heinrich* 2004: Die Osterweiterung der EU: Interesse Europas oder der USA?, in: Staack, Michael/Voigt, Rüdiger (Hg.), Europa nach dem Irak-Krieg: Ende der transatlantischen Epoche? Baden-Baden: Nomos, 41-60.

*Dembinski, Matthias* 2001: Bedingt handlungsfähig? Eine Studie zur Türkeipolitik der EU. Frankfurt am Main: HSFK, Report 5/2001.

*Fischer, Joseph* 2000: Vom Staatenbund zur Föderation – Gedanken über die Finalität der europäischen Integration, in: Integration 23: 3, 149-156.

*Karakas, Cemal* 2005: Für eine abgestufte Integration. Zur Debatte um den EU-Beitritt der Türkei. Frankfurt am Main. HSFK-Standpunkt 4/2005.

*Kopenhagener Beitrittskriterien* (1993); Recherche von EU-Dokumenten

*Kramer, Heinz* 2004: Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU und die Türkei, in: Integration 27: 1/2, 44-55.

*Lippert, Barbara* 2005: Die Türkei als Sonderfall und Wendepunkt der klassischen EU-Erweiterungspolitik, in: Integration 28: 2, 119-135.

*Rabenschlag, Kai* 2003: Die EU-Osterweiterung und die Folgen für grenzüberschreitende Interaktionen in Mittel- und Osteuropa, in: Schlotter, Peter (Hg.), Europa – Macht – Frieden? Zur Politik der „Zivilmacht Europa“. Baden Baden: Nomos, 192-212.

*Smith, Karen E.* 1998: The Use of Political Conditionality in the EU's Relation with Third Countries, in: *European Foreign Affairs Review* 3: 2, 253-274.

## 9. Sitzung (13. Juni)

### **Der sicherheitspolitische Akteur – Die ESVP als Konkurrenz zur NATO?**

*Berenskoetter, Felix/Quinn, Adam* 2012: Hegemony by invitation: neoclassical realism, soft power, and US-European relations, in: Toje, Asle/Kunz, Barbara (eds.), *Neoclassical Realism in European Politics: Bringing Power Back In*. Manchester: University Press, 214-233.

oder

*Howorth, Jolyon/Keener, John T.S.* 2003: The EU, NATO and the Quest for European Autonomy, in: Dies. (eds.), *Defending Europe. The EU, NATO, and the Quest for European Autonomy*. New York: Macmillan, 3-21.

oder

*Keller, Patrick* 2010: Vom Skeptiker zum Förderer? Die US-amerikanische Haltung gegenüber der GASP/ESVP, in: Epping, Volker/Lemke, Christiane/Baluch, Alimk (eds), *Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik. Anspruch oder Wirklichkeit?* Münster: LIT Verlag, 207-241.

oder

*Wivel, Anders* 2008: Balancing against Threats or Bandwagoning with Power? Europe and the Transatlantic Relationship after the Cold War, in: *Cambridge Review of International Affairs* 3, 289-305.

*Dembinski, Matthias* 1999: Die Zukunft des politischen Westens. Zum Spannungsverhältnis zwischen europäischen und transatlantischen Strukturen in der Sicherheitspolitik. Frankfurt a.M.: HSFK, Report 4/1999.

*Ders.* 2000: Perspektiven der ESVP. Frankfurt a.M.: HSFK; Report 11/2000.

*Ders.* 2004: Die ESVP: Appendix der NATO oder Instrument der Emanzipation?, in: Staack, Michael/Voigt, Rüdiger (Hg.), *Europa nach dem Irak-Krieg: Ende der transatlantischen Epoche?* Baden-Baden: Nomos, 157-173.

*Howorth, Jolyon* 2003: Why ESDP is Necessary and Beneficial for the Alliance, in: Howorth/Keener (eds.), *Defending Europe*, 219-238.

*Menon, Alexander* 2003: Why ESDP is Misguided and Dangerous for the Alliance, in: ebd., 203-217.

*Meier-Walser, Reinhard C.* 2000: Kooperative, kompetitive und konfliktive Elemente im Beziehungsgefüge EU-USA; in: Schubert, Klaus/Müller-Brandeck-Bocquet, Gisela (Hg.), *Die EU als Akteur der Weltpolitik*. Opladen. Leske & Budrich, 121-139.

*Reichwein, Alexander* 2015: Realism and European Foreign Policy, in: Jorgensen, K.E. et.al. (eds.), *The SAGE Handbook of European Foreign Policy*. London u.a.: SAGE Publications, 99-120.

*Smith, Michael H.* 2015: The EU and the US, in: Jorgensen, K.E. et.al. (eds.), *The SAGE Handbook of European Foreign Policy*. London u.a.: SAGE Publications, 570-583.

*Varwick, Johannes* 2008: Die Europäisierung der Allianz und die Beziehungen zwischen NATO und EU, in: *Die NATO: Vom Verteidigungsbündnis zur Weltpolizei?* München: Beck, 119-138.

## 10. Sitzung (20. Juni)

### **Herausforderungen nach 11/9: 'war on terror', Irak, Iran, Libyen, Nahost**

*Hill, Christopher* 2004: Renationalizing or Regrouping? EU Foreign Policy Since 11 September 2001, in: *Journal of Common Market Studies* 42: 1, 143-163.

oder

*Mouritzen, Hans* 2006: Choosing Side in the European Iraq Conflict: A Test for New Geopolitical Theory, in: *European Security* 2, 137-163.

oder

**Reckmann, Jan 2008:** Die EU als kollektiver Akteur? Reaktionen der EU auf die Terroranschläge vom 11. September 2001, in: Jopp, Mathias/Schlotter, Peter (Hg.), Kollektive Außenpolitik - Die Europäische Union als internationaler Akteur. 2. Auflage. Baden Baden: Nomos, **149-178**.

**oder**

**Müller, Harald 2011:** Ein Desaster: Deutschland und der Fall Libyen. Frankfurt: Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK), Standpunkt 2/2011 (**12 Seiten**).

**oder**

**Schoch, Bruno 2014:** Die Libyen-Intervention: Warum Deutschlands Enthaltung im Sicherheitsrat falsch war, in: Beestermöller, Gerhard (Hg.): Libyen: Missbrauch der R2P? Baden Baden: Nomos, **115-138**.

*Bailes, Alyson, J.K. 2005:* Die Europäische Sicherheitsstrategie: Programmatische und praktische Perspektiven für die GASP und ESVP, in: Integration 28; 2, S. 107-118.

*Crowe, Brian 2003:* A Common European Foreign Policy after Iraq?, in: International Affairs 79: 3, 533-546.

*Dembinski, Matthias/Wagner, Wolfgang 2003:* Europäische Kollateralschäden. Zur Zukunft der europäischen Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik nach dem Irak-Krieg, in: Aus Politik und Zeitgeschichte B31-32, 31-38.

*Fröhlich, Stefan 2008:* Die EU und der „Greater Middle East“, in: Die EU als globaler Akteur – eine Einführung. Wiesbaden: VS, 250-269.

*Hellmann, Gunther/Hedstück, Michael 2001:* "Wir machen einen deutschen Weg." Irak-Abenteuer, das transatlantische Verhältnis und die Risiken der Methode Schröder für die deutsche Außenpolitik, in: Kubbig, Bernd et al. (Hg.), Brandherd Irak. US-Hegemonieanspruch, die UNO und die Rolle Europas, Frankfurt am Main/New York: Campus, 224-234.

*Khalatbari, Babak 2007:* Europäische Nah- und Mittelostpolitik: Quadratur des Kreises?, in: Ehrhart, Hans-Georg et.al. (Hg.), Die EU im 21. Jahrhundert. Theorie und Praxis europäischer Außen-, Sicherheits- und Friedenspolitik. Wiesbaden: VS, 174-188.

*Reissner, Johannes 2000:* Europas „kritischer Dialog“ mit Iran, in: Schubert, Klaus/Müller-Brandeck-Bocquet, Gisela (Hg.), Die Europäische Union als Akteur der Weltpolitik. Opladen: Leske & Budrich, 173-186.

*Rivetti, Paola/Cavatorta, Francesco 2015:* EU Foreign Policy and the Middle East, in: Jorgensen, K.E. et.al. (eds.), The SAGE Handbook of European Foreign Policy. London u.a.: SAGE Publications, 766-778.

## **11. Sitzung (27. Juni)**

### **Ein deutsche Europa oder ein europäisiertes Deutschland?**

**Hellmann, Gunther 2015:** Im offensiven Mittelfeld: Deutschlands neue Spielmacherrolle in der europäischen Politik, in: Hellmann, Gunther/Jacobi, Daniel/ Stark Urrestarazu, Ursula (Hg.), „Früher, entschiedener und substantieller“? Die neue Debatte über Deutschlands Außenpolitik, in: Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik, Sonderheft 6. Wiesbaden: VS/Springer, **473-491**.

*Banchoff, Thomas 1999:* German Identity and European Integration, in: European Journal of International Relations 5: 3, 259-289.

*Haftendorn, Helga 1994:* Gulliver in der Mitte Europas, in: Kaiser, Karl/Maull, Hans W. (Hg.), Deutschlands neue Außenpolitik. Band 1, Grundlagen. Bonn: Bundeszentrale, 129-152.

*Hellmann, Gunther 2011:* Das neue Selbstbewusstsein deutscher Außenpolitik und die veränderten Standards der Angemessenheit, in: Jäger, Thomas/Höse, Alexander/Oppermann, Kai (Hg.), Deutsche Außenpolitik (2. Auflage), Wiesbaden: VS, 735-758.

*Ders. 2010:* Die Renaissance machtpolitischer Selbstbehauptung. Außenpolitik in der Berliner Republik, in: Gabriele Abels (Hg.), Deutschland im Jubiläumsjahr 2009. Blick zurück nach vorn, Baden-Baden: Nomos, 91-118.

*Ders.* 2006: Europäisches Deutschland oder deutsches Europa? Deutsche Wege in der Außen- und Sicherheitspolitik seit der Vereinigung 1990, in: Weber, Jürgen (Hg.), Illusionen, Realitäten, Erfolg: Zwischenbilanz zur deutschen Einheit, München: Olzog Verlag, 237-304

*Ders.* 2004a: Wider die machtpolitische Resozialisierung der deutschen Außenpolitik. Ein Plädoyer für offensiven Idealismus, in: *WeltTrends* 12: 1 (2004), 79-88.

*Ders.* 2004b: Von Gipfelstürmern und Gratwanderern. Deutsche Wege in der Außenpolitik, in: *Aus Politik und Zeitgeschichte* Band 11/2004, 32-39.

*Ders.* 1997: Jenseits von "Normalisierung" und "Militarisierung": Zur Standortdebatte über die neue deutsche Außenpolitik, in: *Aus Politik und Zeitgeschichte* Band 1-2/1997, 24-33.

*Hellmann, Gunther/Baumann, Rainer* 2001: Germany and the Use of Military Force: 'Total War', the 'Culture of Restraint', and the Quest for Normality, in: *German Politics* 10: 1, 61-82.

*Jerábek, Martin* 2011: Ein „europäisches Deutschland“ oder ein „deutsches Europa“?, in: *Deutschland und die Osterweiterung der Europäischen Union*. Wiesbaden: VS/Springer, 45-78.

*Katzenstein, Robert* 1997: Tamed Power: Germany in Europe. Ithaca: Cornell University Press.

*Maull, Hanns W.* 2006: Deutschland als Zivilmacht, in: Hellmann, Gunther/Schmidt, Siegmund/Wolf, Reinhard (Hg.), *Handbuch zur deutschen Außenpolitik*. Wiesbaden. Springer/VS, 73-84.

*Staack, Michael* 2000: Handelsstaat Deutschland. Deutsche Außenpolitik in einem neuen internationalen System. Paderborn: Schöningh Verlag.

*Winkler, Heinrich A.* 2015: Macht, Moral und Menschenrechte: Über Werte und Interessen in der deutschen Außenpolitik, in: *ZerreiBproben: Deutschland, Europa und der Westen. Interventionen 1990-2015*. München: C.H. Beck, 65-78.

## 12. Sitzung (4. Juli)

### Gastvortrag Prof. Dr. Gunther Hellmann (Goethe-Universität Frankfurt)

#### "Europa: Rückkehr des Krieges. Rückgang des Wohlstands. Rückzug in den Nationalstaat? Warum jetzt und was ist zu tun?"

*Verbeeck, Bertjan/Zaslove, Andrej* 2015: The Counter Forces of European Integration: Nationalism, Populism and Eu Foreign Policy, in: Jorgensen, K.E. et.al. (eds.), *The SAGE Handbook of European Foreign Policy*. London u.a.: SAGE Publications, 530-544.

## 13. Sitzung (11. Juli)

### Power Shifts: Die EU und die neuen Konkurrenten – die BRICS-Staaten

*Fröhlich, Stefan* 2008: Das Verhältnis zu Russland, in: *Die EU als globaler Akteur – eine Einführung*. Wiesbaden: VS, 199-216.

*Ders.* 2008: Die Beziehungen zu China und anderen regionalen Vormächten, in: ebd., 217-237.

*Bersick, Sebastian* 2015: The EU's Bilateral Relations with China, in: Jorgensen, K.E. et.al. (eds.), *The SAGE Handbook of European Foreign Policy*. London u.a.: SAGE Publications, 615-633.

*Felzmann-Schmidt, Anke* 2015: European Foreign Policy Towards Russia: Challenges, Lessons and Future Avenues for Research, in: Jorgensen, K.E. et.al. (eds.), *The SAGE Handbook of European Foreign Policy*, 598-614

*Meier, Christian* 2000: EU-Russland: Von pragmatischer Zusammenarbeit zu strategischer Partnerschaft?, in: Schubert, Klaus/Müller-Brandeck-Bocquet, Gisela (Hg.), *Die EU als Akteur*, 103-120.

*Moroff, Holger* 2008: Konkurrenz in der Vielfalt? Die Politik der EU gegenüber Russland, in: Jopp/Schlotter, (Hg.), *Kollektive Außenpolitik*, 179-210.

*Paun, Nicole* 2007: The Relationship between the EU and Russia in two Perspectives - Russian Model versus Strategic Union, in: Ehrhart (Hg.), *Die EU im 21. Jahrhundert*, 189-201.

*Wülbers, Shazia Aziz* 2015: EU-India Relations: Debates and Dynamics, in: Jorgensen, K.E. et.al. (eds.), *The SAGE Handbook of European Foreign Policy*, 634-645.

*Zimmermann, Hubert* 2007: Realist Power Europe: The EU in the Negotiations about China's and Russia's WTO Accession, in: *Journal of Common Market Studies* 45: 4, 813-832.

**oder**

## **Die EU und Russlands Interventionen in Georgien und auf der Krim**

*Auer, Stefan* 2015: Der Maidan, die EU und die Rückkehr der Geopolitik, in: Raabe, Katharina/Sapper, Manfred (Hg.), *Testfall Ukraine: Europa und seine Werte*. Berlin: Suhrkamp, **205-220**.

*Götz, Roland* 2015: Handel im Wandel. Die Ukraine, die EU und Russland, in: Raabe, Katharina/Sapper, Manfred (Hg.), *Testfall Ukraine*, **191-204**.

**oder**

*Mouritzen, Hans/Wivel, Anders* 2012: Europe Divided, in: *Explaining Foreign Policy. International Diplomacy and the Russo-Georgian War*. Boulder/Col./London: Lynne Rienner, **113-138**.

**und**

*Dies.* 2012: A Surprising Success: The European Union as Mediator, in: *Explaining Foreign Policy*, **139-156**.